

## **Mit Korn nach vorn...**

...oder was ist Ammerländer Löffeltrunk?

Mittlerweile zum 4. Mal trafen sich die TTCer aus Köln und Oldenburg zum Freundschaftsspiel. Den Austragungsort stellten wir dieses Mal zur Verfügung.

Noch nicht gestärkt war der erste Weg der Oldenburger nicht direkt in die Halle, sondern erstmal einen „kurzen“ Abstecher beim FASTfood-Restaurant „subway“ (auf die Hand natürlich, damit es schneller geht). Was die beiden Mädels hinter der Theke als „fast (dt. schnell)“ bezeichnen war mir allerdings nicht klar. Der Slogan „unter einer Minute“ sollte abgeändert werden in „nicht unter 10 Minuten! Pro Person!“...

Der Zeitplan war damit über den Haufen geworfen. Egal. 15.20 Uhr. In der Halle wartete man dann schon geduldig auf uns. Toni kam mir gleich freudestrahlend entgegen „wir haben kein Radioempfang für Bundesliga-Konferenz!“. Ok, ich ab nach Hause und das Kabel besorgt. Zufrieden konnte nun die Zeremonie beginnen mit der offiziellen Begrüßung und der Übergabe des Gastgeschenkes. Im Gegenzug hatten unsere Gäste aus Oldenburg auch ein Geschenk mitgebracht... und dieses Geschenk wird uns noch den ganzen Abend begleiten!

**Ein Getränk: Ammerländer Löffeltrunk... ich nenne es nur „Teufelszeug“!**

Mit einem tiefen Löffel (ca. 5 cm Durchmesser) wird dieses Getränk serviert.

Strategie der Oldenburger: wir füllen die Kölner noch während der Spiele ab und gewinnen dieses Mal das Freundschaftsspiel.

Die Taktik ging nur bedingt auf. Die Wirkung des Alkohols zeigte sich nicht zu Beginn der Spiele. Später dann aber umso heftiger! Kölner vertragen kein Schnaps! Diese verheerende Wirkung zeigte sich vor allem bei Hanno (der zwischenzeitlich die Pulle an den Mund setzte und schluckweise trank) und bei Toni.

Das Spiel endete 14:2, wobei das Schlußdoppel Toni/Hanno der oben angesprochenen Taktik der Oldenburger zum Opfer fiel. Das einzige Einzel für Oldenburg gewann ich gegen Hanno, der später am Abend eine Revanche haben wollte, die ich meinerseits nach dem ersten Satz beendete, weil mein gegenüber keinen Ball mehr traf.

Mit Beamer ausgerüstet schauten wir uns bei Bier und Grillfleisch die ARD-Sportschau an und machten noch ein paar Matches zu den Gesängen vom European Vision Contest.

Geduscht wurde bei mir, um uns danach auf dem Weg in die Stadt zu machen. Hanno und Toni nutzten gleich die Gelegenheit für eine tiefe Kurzschlafphase auf meinem Wohnzimmerboden. So tief, dass ich nur Toni aufwecken konnte. Er wiederum schaffte es, Hanno zum Weiterfeiern zu ermuntern.

In der Stadt vergnügten wir uns vorzüglich in der Friesenstraße zuerst im Irish Pub, dann im „Klein Köln“ und für die Harten noch im „Klein Köln 2“. Flirtstrategen wie Remmer und ich kamen dabei sicherlich auf unsere Kosten ;-)... und unsere Freunde hatten den Spaß mit uns...

Weniger Spaß hatte anscheinend Timo mit uns. Nachdem wir wieder zu hause angekommen waren (ca. 6 Uhr), packte er seine Sachen und verschwand nach nirgendwo...(wer den Timo kennt, weiß, was er davon zu halten hat).

Nach dem gemeinsamen Frühstück machte sich der Großteil der Oldenburger auf den Heimweg und der Peter und ich rockten noch AC/DC auf Schalke.

Bis zum nächsten Mal

Euer Hans